

## Waldführung

### Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2021:

Peter Greminger. Ich finde die Idee sehr gut und man sollte ihr Beachtung schenken. Ich empfehle dem Gemeinderat zu prüfen, ob allfällig für Interessierte eine Führung mit dem Förster im Wald durchgeführt werden könnte.

### Der Wald im Spannungsfeld

Der Wald muss unterschiedlichsten Ansprüchen genügen. Auf der einen Seite dient der Wald dem Menschen als Holzlieferant und Erholungsgebiet, auf der anderen Seite den Pflanzen und

Tieren als Lebensraum. Wie man die verschiedenen Ansprüche unter einen Hut bringt, erfahren Sie auf dem geführten Rundgang durch den Bollwald.

Die Waldführung mit dem Revierförster Thomas Gut findet bei jeder Witterung am **Samstag, 25. September 2021** statt.

Treffpunkt um 9.00 Uhr beim Start vom Vitaparcours (Bollwald). Da nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen, bitten wir die Interessierten, nicht mit dem Auto zum Bollwald zu kommen.



## Problempflanzen und Schädlinge – Invasive Neophyten

Neophyten – das sind «Neue Pflanzen», die absichtlich oder unabsichtlich in neue Regionen eingeführt wurden oder werden. In der Schweiz gibt es rund 570 Neophytenarten, von denen 10 % als invasive Problempflanzen gelten. Dies sind gebietsfremde Pflanzen, die sich so stark und schnell ausbreiten, dass sie einheimische Pflanzenarten verdrängen und dadurch die biologische Vielfalt gefährden.

Seit einigen Jahren sind auch in unserem Dorf immer häufiger invasive Neophyten anzutreffen, zwei davon sind die Amerikanische Goldrute und das einjährige Berufkraut.

### Goldrute (*Solidago canadensis* und *Solidago gigantea*)

Die dekorative, bis 250 cm hohe Goldrute mit ihren Rispen mit intensiv gelb leuchtenden Blüten wurde als Zierstaude aus Nordamerika eingeführt und hat sich grossflächig ausserhalb der Gärten verbreitet. Gemäss Freisetzungsverordnung (FrSV)

ist die Auspflanzung sowie jeglicher Umgang mit diesen beiden Arten verboten. Erlaubt ist einzig deren Bekämpfung.

Es sind mehrjährige Stauden mit unterirdischen Rhizomen. Sie wachsen bevorzugt an eher trockenen Standorten, können aber auch in feuchteren Gebieten vorkommen (besonders Spätblühende). Können die sehr zahlreichen Flugsamen keimen, breiten sich die Jungpflanzen über die Jahre stetig aus und können immer grössere Flächen überwuchern. Zudem verbreiten sie sich auch über unterirdische Rhizome.

**Bekämpfung:** Die Pflanze vor der Blütezeit/Samenbildung und einschliesslich der Wurzeln sowie der unterirdischen Ausläufer ausreissen, damit sie nicht absamen oder sich unterirdisch verbreiten kann. Wurzeln und Blüten **dürfen nicht im Kompost entsorgt werden**. Sie gehören in den Kehricht.

### Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Auch das 30 – 150 cm hohe einjährige Berufkraut breitet sich – insbesondere an Wegrändern, auf ungenutzten Flächen wie auch auf Flachdächern – stark aus. Die Blüten gleichen

denen der Kamille, von der sich das Berufkraut aber durch die ungeteilten lanzettförmigen Blätter unterscheidet.

Ab Juli entstehen bereits reife Samen, die meist schon im Herbst keimen. Die Überwinterung findet dann als Rosette statt. Die Früchtchen sind mit einem Schirmchen versehen, wodurch sie mit dem Wind kilometerweit fortgetragen werden können. Keimfähige Samen bilden sich auch ohne Befruchtung. Daher kann sich aus einer einzigen Pflanze ein ganzer Bestand bilden.

**Bekämpfung:** Die Pflanze vor der Blütezeit/Samenbildung und einschliesslich der Wurzeln ausreissen, damit sie sich nicht verbreiten oder absamen kann. Nachkontrollen sind alle drei bis vier Wochen nötig, da immer wieder neue Pflanzen aus den Samen im Boden heranwachsen. **Wurzeln und Blüten dürfen nicht im Kompost entsorgt werden.** Sie gehören in den Kehricht.

Auf den öffentlichen Flächen unserer Gemeinde werden invasive Neophyten durch den Werkhof beseitigt. Um die weitere Verbreitung einzudämmen ist es wichtig, die Pflanzen auch in Privatgärten zu entfernen.

### **Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe zugunsten der Naturvielfalt!**

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Bauverwaltung, [bauverwaltung@jegenstorf.ch](mailto:bauverwaltung@jegenstorf.ch),  
Tel 031 763 16 18.

Weitere Informationen zu invasiven Neophyten finden Sie auf [www.info-flora.ch](http://www.info-flora.ch), [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch) oder der Stadt Bern [www.bern.ch](http://www.bern.ch)

### **Fotos Goldrute und Berufkraut siehe letzte Seite**



## **Elementarereignisse - Infos und wichtige Hinweise**



*Symbolbild - echte haben wir live oder in den Medien leider in genügender Anzahl zur Kenntnis nehmen müssen*

Was sind Elementarereignisse: durch das Wirken der Natur verursachte Ereignisse, zum Beispiel Sturm, Hagel, Überschwemmungen, Erdbeben, Lawinen, Schneedruck und Vulkanausbrüche.

Die Feuerwehr Regio Jegenstorf war durch die intensiven Niederschläge und die daraus resultierenden Überflutungen zu Beginn der Sommerferien stark gefordert. Insbesondere am Vorabend des 28. Juni erreichten uns über 40 Schadensmeldungen von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern aus dem Einsatzgebiet. Mit entsprechender Priorisierung konnten diese bis um Mitternacht abgearbeitet werden. Im Einsatz standen an diesem Tag alle verfügbaren Feuerwehrangehörigen der Organisation. Materiell und kurzzeitig auch personell wurden wir von den Kollegen aus Zollikofen unterstützt (ihr Einsatzgebiet wurde an diesem Abend vom Unwetter verschont).

Im Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz sind die Aufgaben der Feuerwehren aufgeführt und definiert: «Die Feuerwehren bekämpfen Feuer-, Elementar- und andere Schadenereignisse» immer mit der klaren Priorität «Menschen und Tiere zu retten». Dafür sind wir: «24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, immer für Sie da».

Um allenfalls dem einen oder anderen Einsatz vorzubeugen, möchte ich auf folgende Ratschläge aus dem Hausinfo-Ratgeber der GVB hinweisen (ganz nach dem Motto: «Sicherheit beginnt bei der Planung»):

### **Präventionsmassnahmen gegen Elementarereignisse**

Prävention zahlt sich für Hausbesitzerinnen und -besitzer aus. Es gibt gegen die unterschiedlichen Gefahren einige einfache





*Goldrute*



*Berufkraut*